CDU CSU
FRAKTIONSVORSITZENDENKONFERENZ

dimap

Schulstudie 2016

Repräsentative Bevölkerungsbefragung

Eine Studie von dimap im Auftrag der
CDU/CSU-Fraktionsvorsitzendenkonferenz

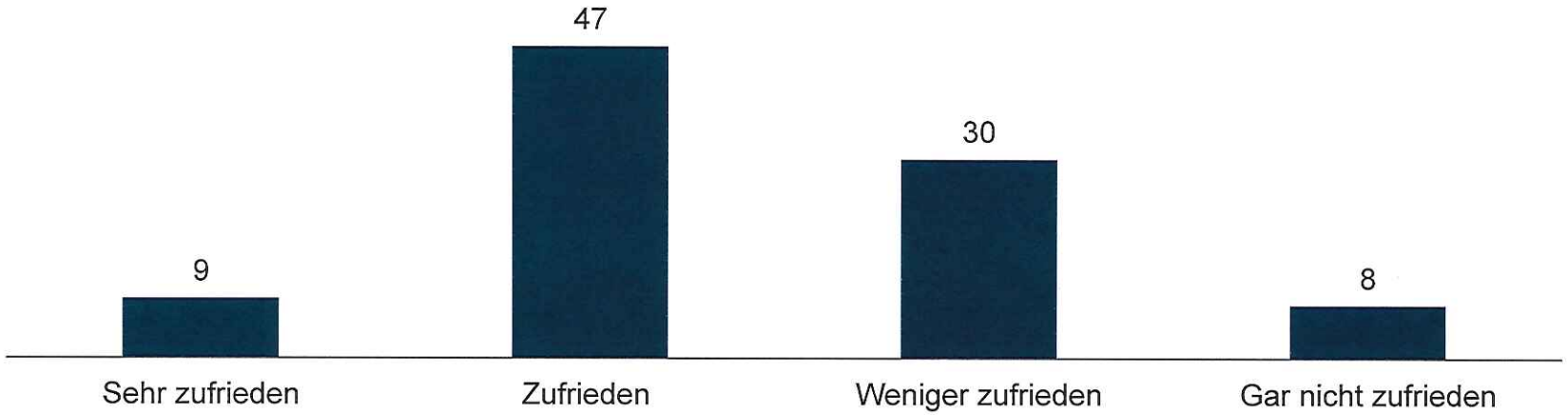
Sperrfrist: Beginn der Bundespressekonferenz
am 15.02.2016, 10.00 Uhr

Untersuchungsanlage

dimap

Erhebungsmethode	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Grundgesamtheit	Bundesbevölkerung ab 18 Jahren
Erhebungszeitraum	30. November bis 16. Dezember 2015
Stichprobengröße	2.002
Angaben in Prozent	Von 100 Prozent abweichende Werte ergeben sich durch „keine Angaben“ und „weiß nicht“ bzw. durch Rundungen

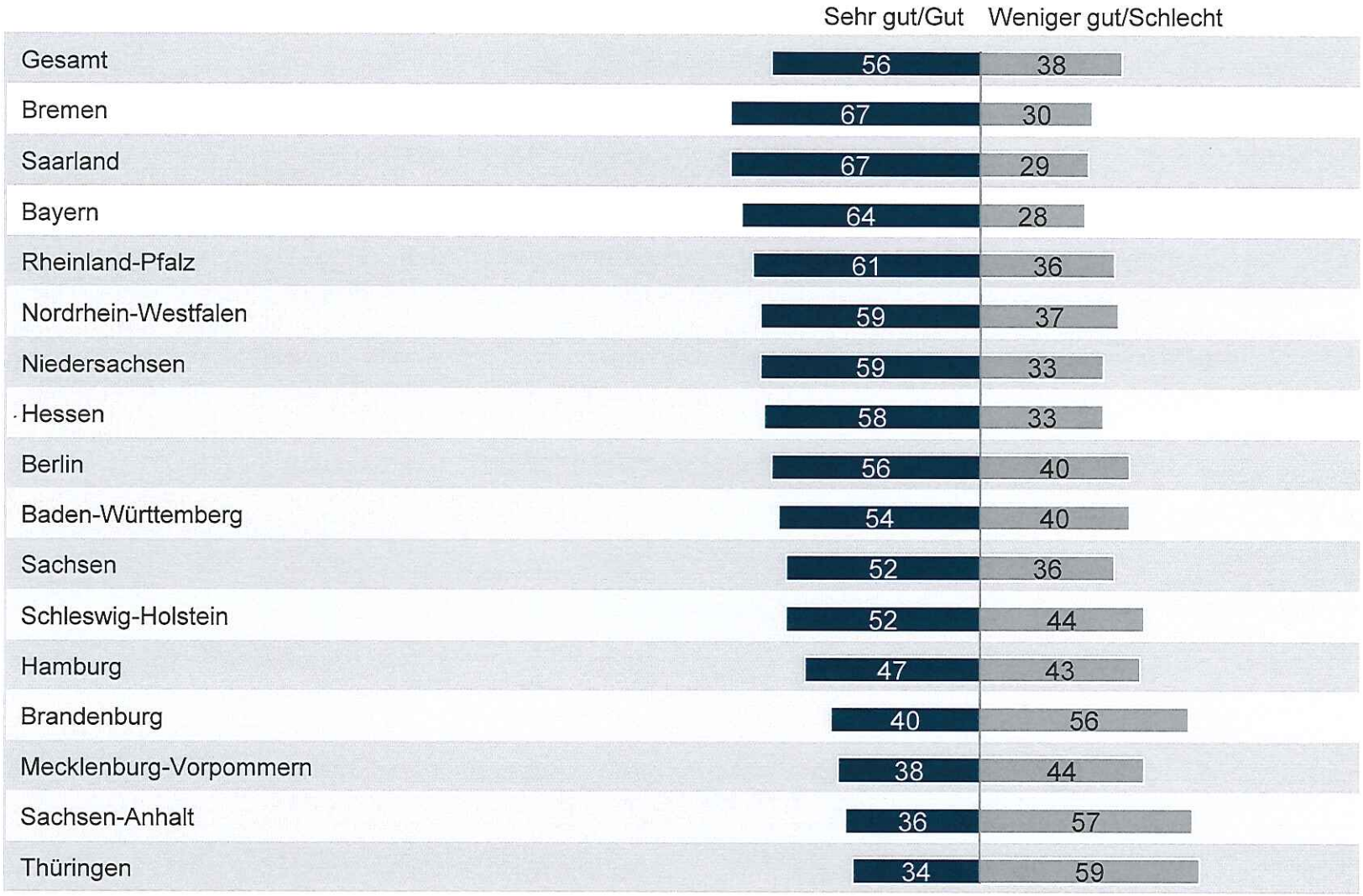
Schul- und Bildungssystem



Frage 1: Wie zufrieden sind Sie persönlich alles in allem mit dem Schul- und Bildungssystem in Deutschland? Sind Sie damit...?

Schul- und Bildungssystem

dimap



Frage 1: Wie zufrieden sind Sie persönlich alles in allem mit dem Schul- und Bildungssystem in Deutschland? Sind Sie damit...?

Schul- und Bildungssystem

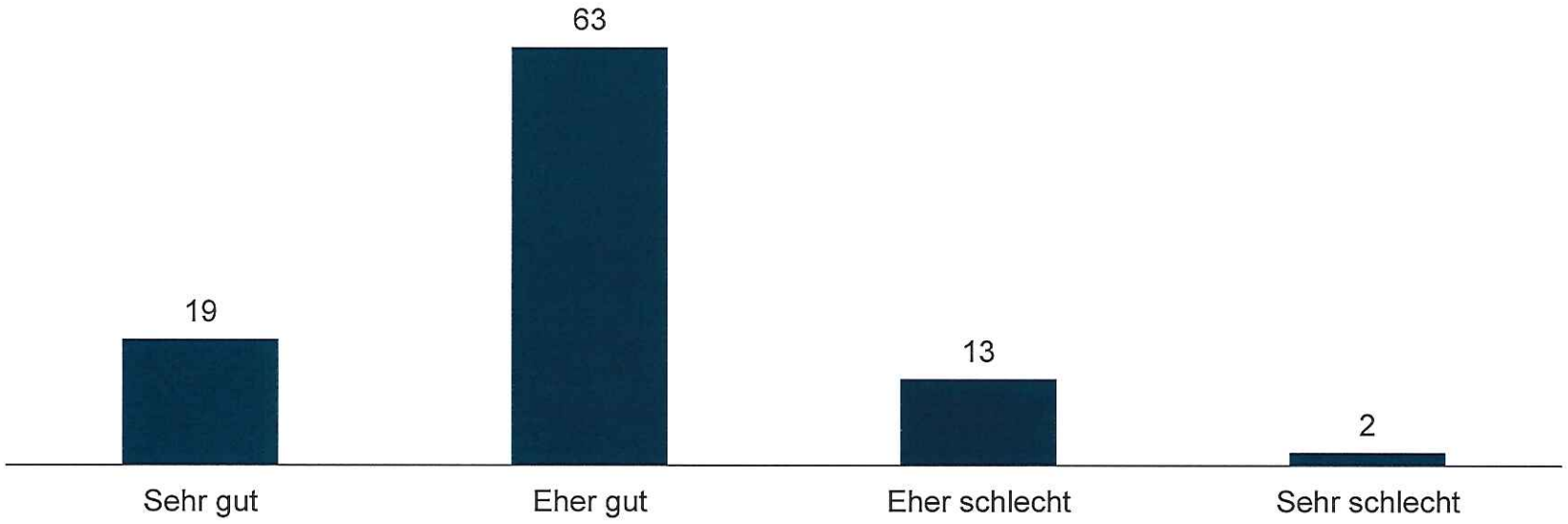
dimap

Top 5 Auswahl

Bayern	44
Baden-Württemberg	14
Sachsen	6
Nordrhein-Westfalen	5
Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Thüringen	Jeweils 3

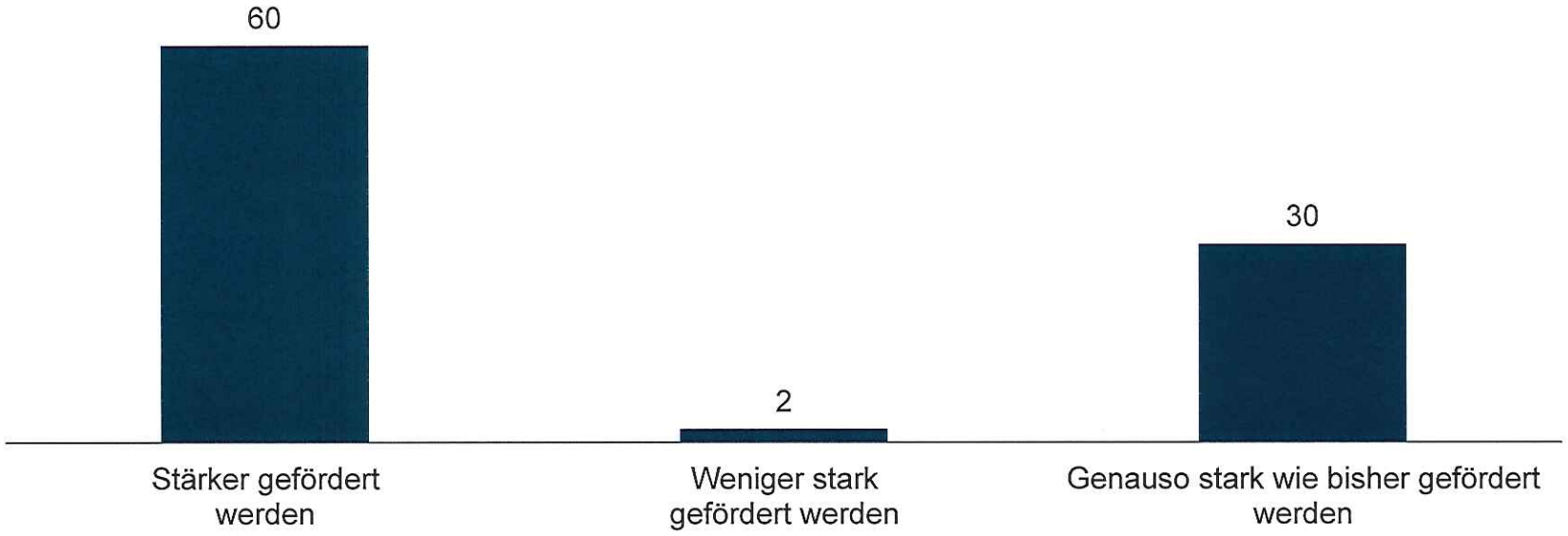
Frage 2: In welchem Bundesland gibt es Ihrer Meinung nach das beste Schul- und Bildungssystem?
(Bis zu drei Nennungen möglich)

Berufliche Bildung



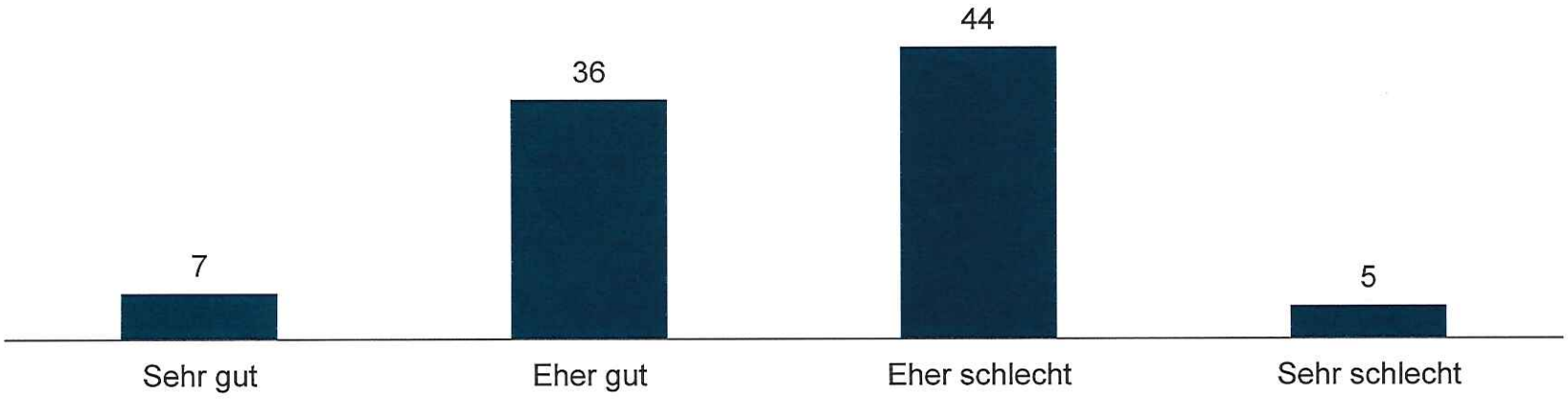
Frage 3: Wie schätzen Sie persönlich die Qualität der beruflichen Bildung in Deutschland ein? Würden Sie sagen...?

Berufsschulen



Frage 4: Sollten Berufsschulen Ihrer Meinung nach stärker finanziell gefördert werden, weniger stark finanziell gefördert werden oder genauso stark wie bisher finanziell gefördert werden?

Berufliche Ausbildung

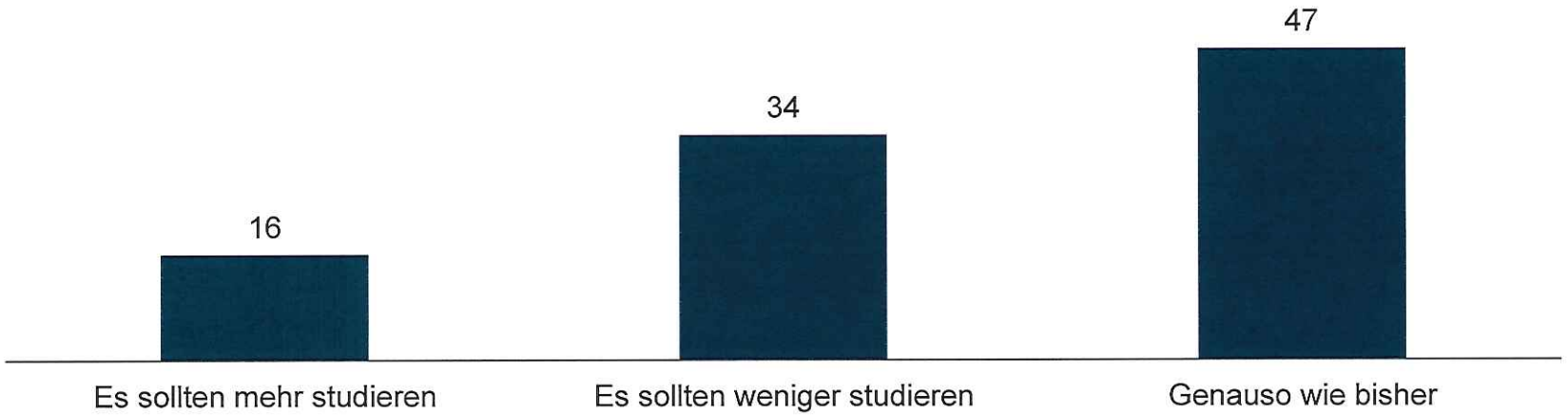


Frage 5: Wie sehen Sie das: Werden die Schüler in den Schulen Ihrer Meinung nach sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht auf eine mögliche spätere berufliche Ausbildung – also zum Beispiel zum Bankkaufmann oder zum Kfz-Mechaniker - vorbereitet?

Aussagen zu Ausbildung und Abitur

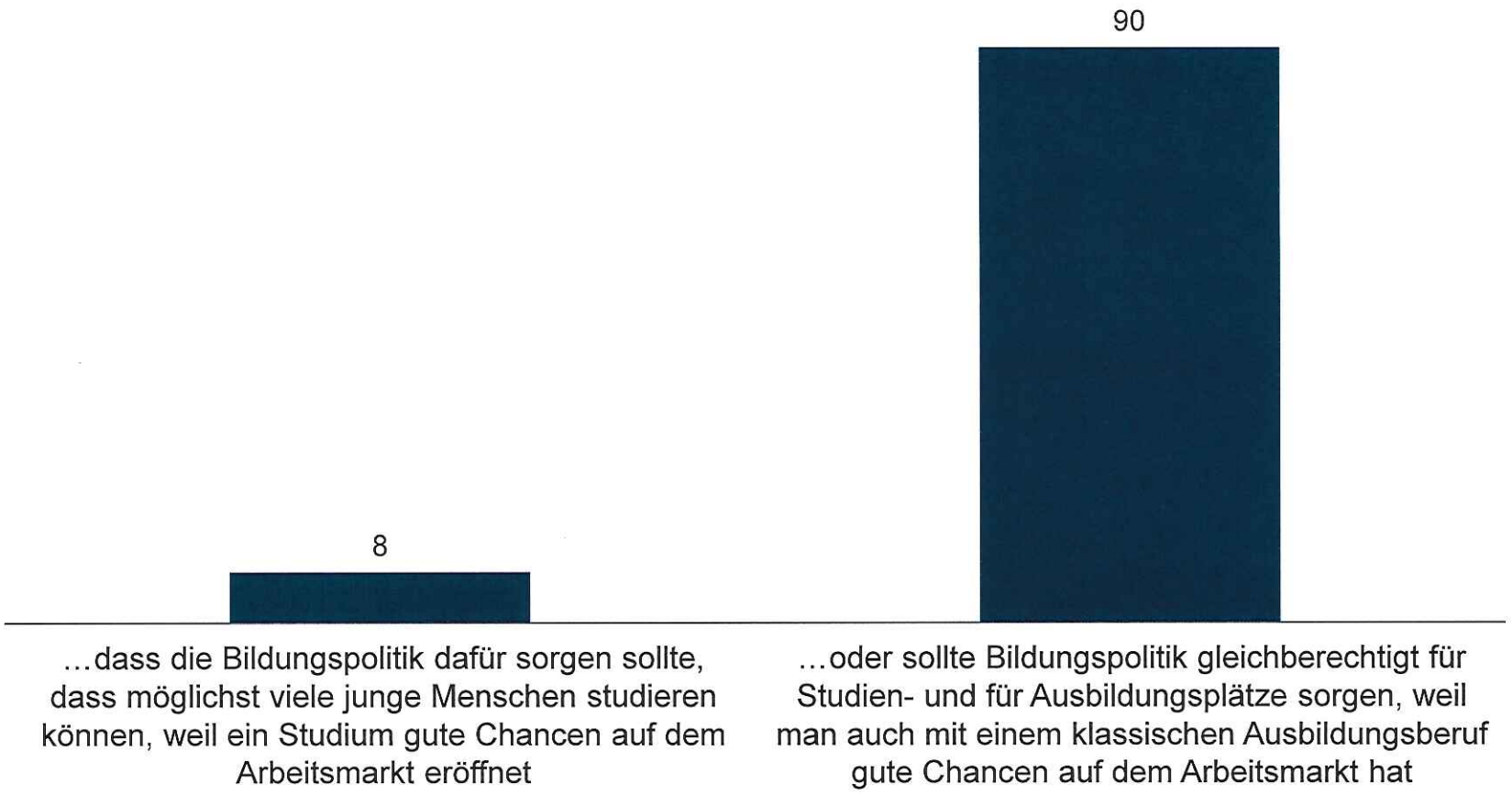
Frage 6: Sagen Sie mir bitte, ob Sie den folgenden Aussagen voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen:

Studium



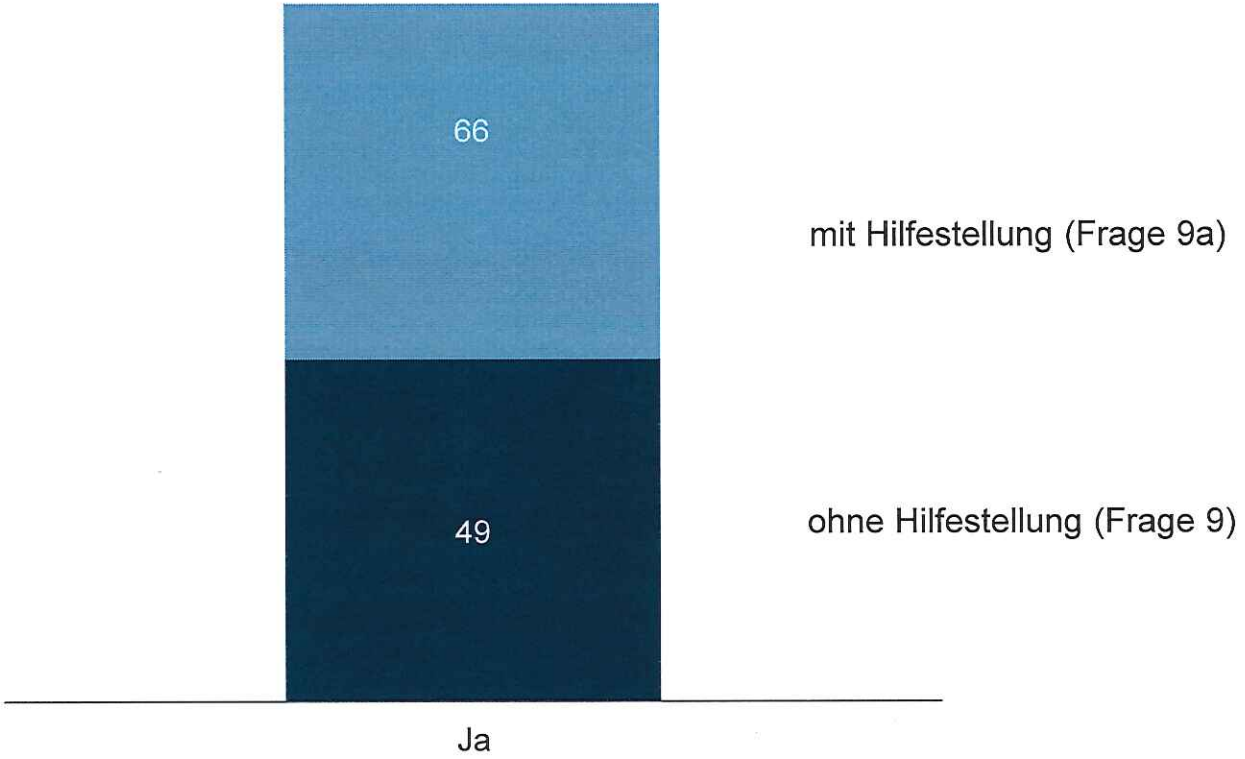
Frage 7: In Deutschland beginnen derzeit über 40 Prozent eines Geburtenjahrgangs nach der Schule ein Studium an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule. Wie sehen Sie das: Sollten Ihrer Meinung künftig mehr junge Leute studieren oder weniger oder genauso wie bisher?

Bildungspolitik



Frage 8: Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie eher zu? Sind Sie der Meinung...

Inklusion

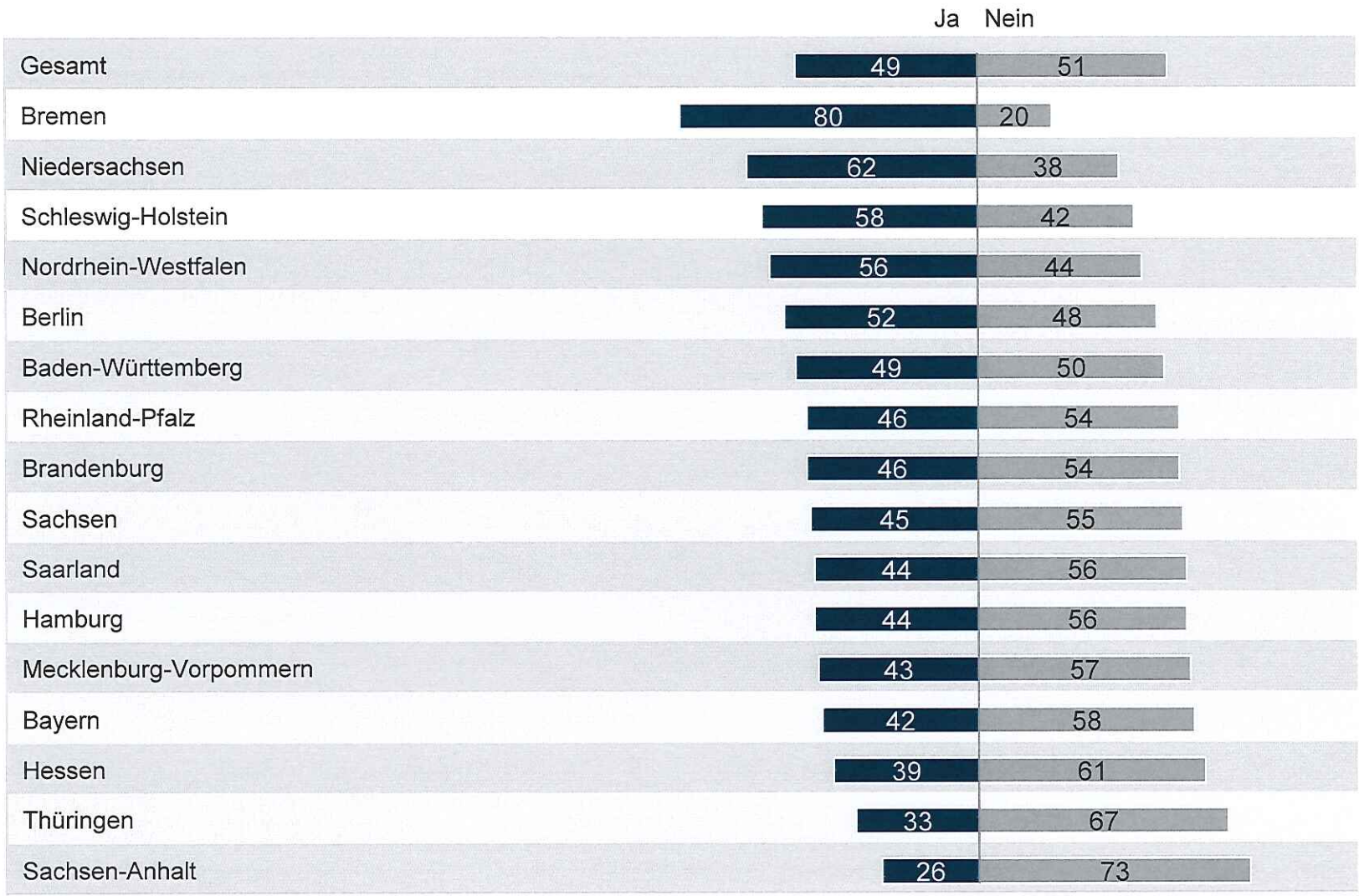


Frage 9: Haben Sie schon einmal von dem Begriff „Inklusion“ im Zusammenhang mit Schulen gehört?

Frage 9a: Es fällt einem ja nicht immer gleich alles ein. In einem inklusiven Bildungssystem lernen Menschen mit und ohne Behinderung an sogenannten inklusiven Schulen gemeinsam im selben Klassenzimmer. Haben Sie davon schon einmal gehört?

Inklusion (ohne Hilfestellung)

dimap



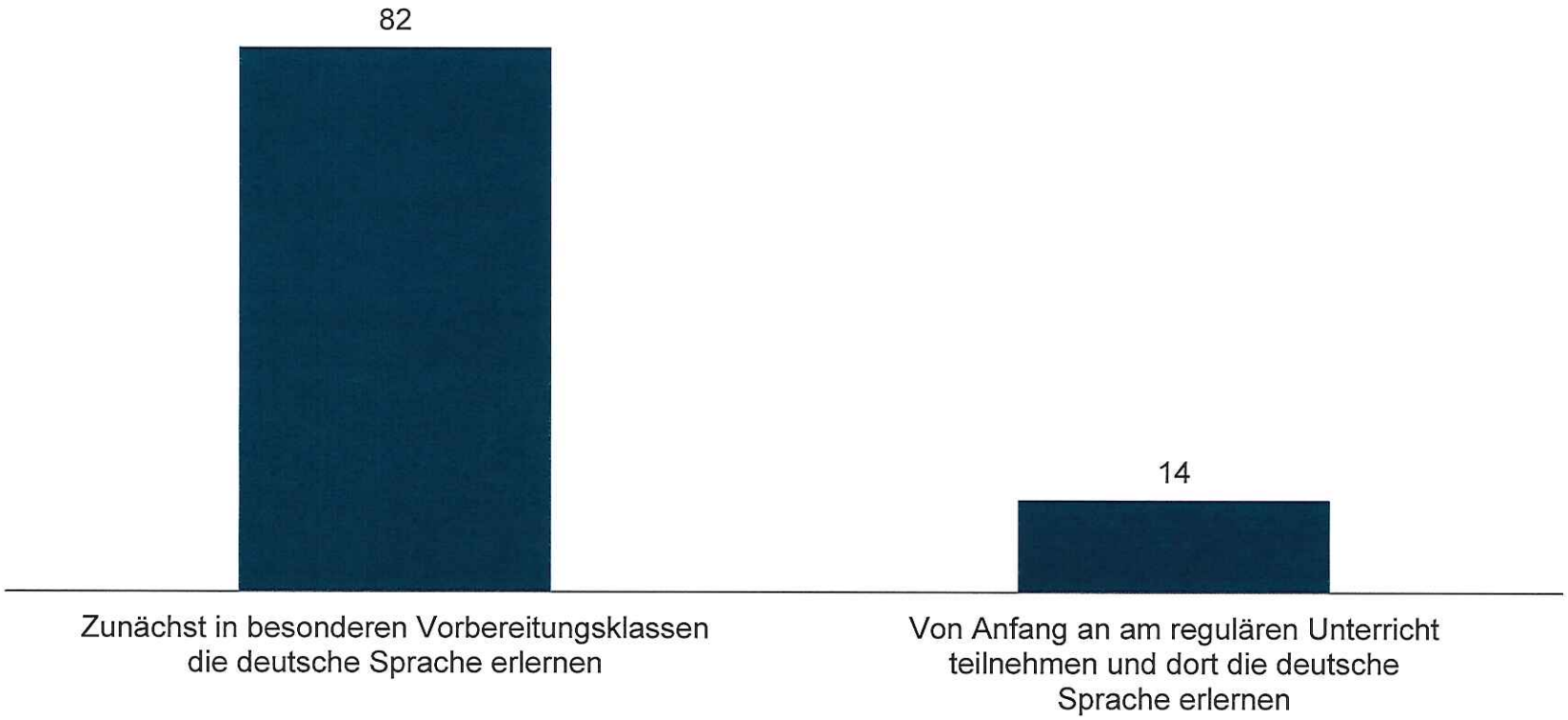
Frage 9: Haben Sie schon einmal von dem Begriff „Inklusion“ im Zusammenhang mit Schulen gehört?

Aussagen zur Inklusion

dimap

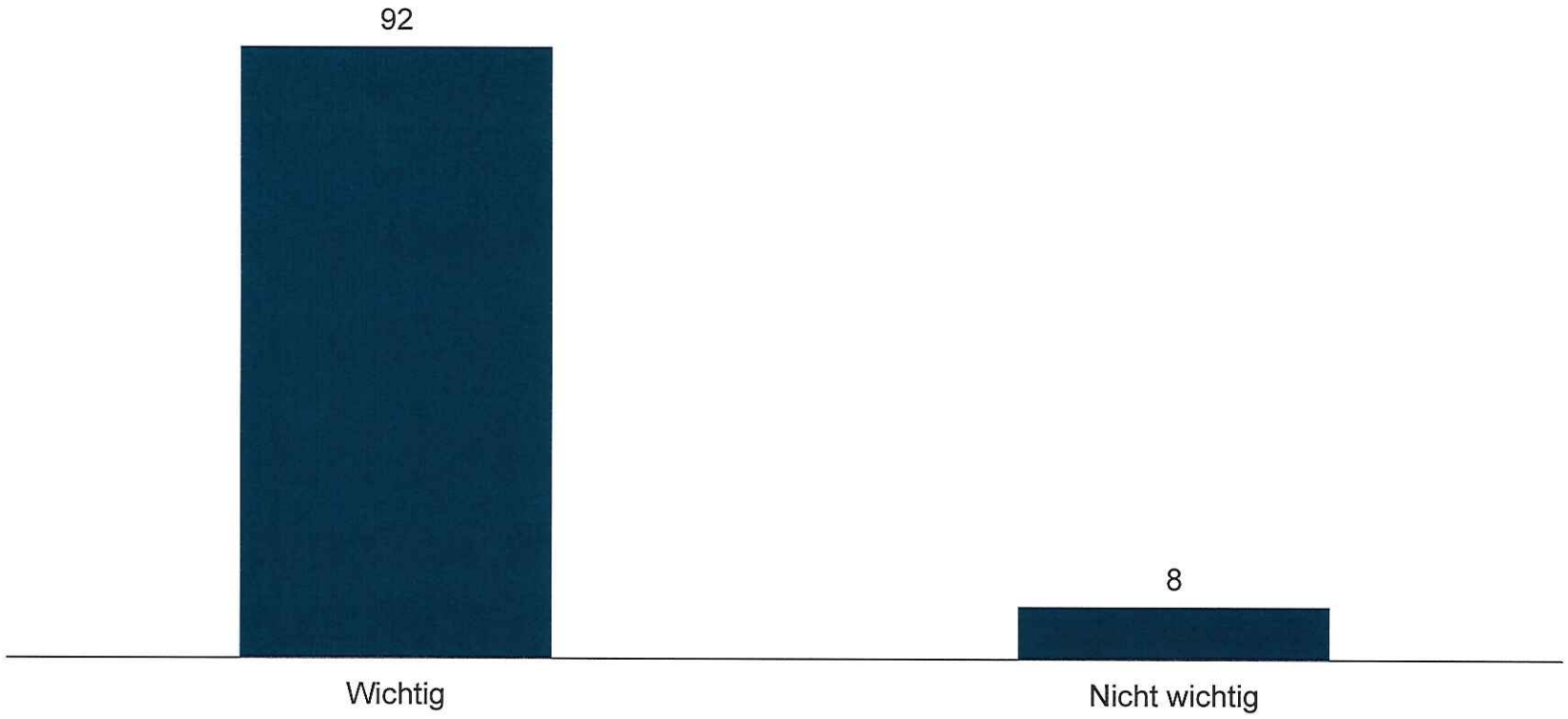
Frage 10: Sagen Sie mir bitte, ob Sie den folgenden Aussagen voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen:

Deutsch lernen



Frage 11: Sind Sie der Meinung, dass Kinder, die noch kein Deutsch sprechen, zunächst in besonderen Vorbereitungsklassen die deutsche Sprache erlernen, bevor sie am regulären Unterricht teilnehmen oder sollten Sie von Anfang an am regulären Unterricht teilnehmen und dort die deutsche Sprache erlernen?

Begabtenförderung



Frage 12: Halten Sie die Förderung von begabten Schülern und Studenten für unsere Gesellschaft für wichtig oder für nicht wichtig?

Aussagen zur Begabtenförderung

dimap

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu
Begabte Schüler werden im dualen Ausbildungssystem, bestehend aus Betrieb und Berufsschule, optimal gefördert	26	35	18	6
Begabte Schüler werden an Gymnasien optimal gefördert	23	34	22	8
In meinem Bundesland werden begabte Schüler angemessen gefördert	21	29	17	5
Begabte Schüler sollten in eigenen Schulen gefördert werden	29	20	24	23
Die optimale Förderung begabter Schüler ist an allen Schultypen möglich	21	20	33	13

Frage 13: Sagen Sie mir bitte, ob Sie den folgenden Aussagen voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen: